



anKlang

**Musik und Wort
im Gottesdienst**

**Programm 2022
Frühling/Sommer**



anKlang-Gottesdienste

in der Evangelischen Kirche Teufen

1. Januar
17.00 Uhr

Alt und neu

Wir beginnen ein neues Jahr, lassen Altes hinter uns. Die Bibel sagt, man soll nicht alten Wein in neue Schläuche füllen. (Mk 2,21f) Wie entsteht eigentlich Neues? Die Sopranistin Hiroko Haag singt Stücke aus der Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» von J.S. Bach und wird begleitet von Kristin Thielemann (Trompete) und Mihaela Stefanova (Orgel, Klavier). Mit Pfarrerin Verena Hubmann.

20. Februar
17.00 Uhr

Aufbrechen und ankommen

Gott schickt Abraham «in das Land, das ich dir zeigen werde». (Gen 12,1) Für jede und jeden von uns gibt es ein verheissenes Land. Wer begleitet uns auf unserer Reise? Was gibt uns die Kraft zum Weitergehen und immer wieder Aufbrechen? Zur musikalisch-theologischen Reise laden Annina Stahlberger (Blockflöte), Rudolf Lutz (Orgel) und Pfarrerin Andrea Anker ein.

13. März
10.00 Uhr

Geben und nehmen

Im ök. Gottesdienst am Suppentag geht es um weltweite Gerechtigkeit. Wer viel hat, ist eingeladen zu teilen. Die Bibel sagt: «Geben ist seliger denn Nehmen.» (Apg 20,35) Mit Musik ohne Grenzen beschenkt uns das Trio «Chef dé Kef» bestehend aus Juno Haller (Geige, Gesang), Felix Haller (Akkordeon, griechische Laouto, Gitarre, Gesang) und David Aebli (Kontrabass, irische Bouzouki, Gitarre). Mit Pfarrerin Verena Hubmann und dem ök. Team.

15. April
9.45 Uhr

Einsam und geleitet

Jesus ruft am Kreuz: «Mein Gott, warum hast du mich verlassen?» (Mk 15,34) Da ist die Frage: Wo ist Gott in unseren einsamsten Stunden? Wer hört uns? Wer ist an unserer Seite? Im Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl gibt die polnische Musikerin Justyna Duda mit ihrer Oboe der Klage eine Stimme. Sie und Andrea Jäckle (Orgel) spielen Werke von J.S. Bach, Alessandro Marcello und anderen. Mit Pfarrerin Dorothee Dettmers.

1. Mai
9.45 Uhr

Sehnen und singen

«Ich singe dir, Gott, ein neues Lied», heisst es in mehreren Psalmen (u.a. Ps 98,1) Auch «Der Hirt auf dem Felsen» besingt im gleichnamigen Lied von F. Schubert sehnsuchtsvoll den bald anbrechenden Frühling und damit das neue Leben. Die Sopranistin Hiroko Haag singt weitere Lieder der deutschen Romantik und ein Lied aus ihrer Heimat Japan. Begleitet wird sie von Emanuel Andriescu (Klarinette), Samuel Forster (Vibraphon, Marimbaphon) und Mihaela Stefanova (Klavier). Mit Pfarrerinnen Dorothee Dettmers und Verena Hubmann.

19. Juni
9.45 Uhr

Fremd und daheim

Am Flüchtlingssonntag beschäftigen uns die Themen «Heimat» und «Fremdsein». Jesus kennt beides: Frauen nehmen ihn bei sich auf. Gleichzeitig sagt er von sich: «Füchse haben Höhlen und Vögel Nester, doch der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen kann.» (Mt 8,20) Es singt das fulminante Gesangsoktett «Orpheus» aus der Ukraine. Mit Sozialdiakonin Brigitte Heule, Pfarrerin Verena Hubmann und Team.